

Eingang.....

**Herrn Landrat
Des Hochtaunuskreises
Ludwig-Erhard-Anlage 1-5
61352 Bad Homburg v.d.Höhe**

Antrag auf **Ersterteilung** **Wiedererteilung**

**der Genehmigung für einen Gelegenheitsverkehr nach §§ 47, 49
Personenbeförderungsgesetz**

Mietwagenverkehr **Taxenverkehr**

1. Name und Firma des Antragstellers (genaue Bezeichnung)

Wohnsitz (PLZ, Ort, Straße, Hausnummer)

Betriebssitz (PLZ, Ort, Straße, Hausnummer)

Telefonnummer

**2. Angaben über den oder die Inhaber der Firma (bei eingetragenen Gesellschaften die
Gesellschafterliste)**

2.1 Name

Funktion in der Firma

Familienstand, Geburtstag, Geburtsort, Staatsangehörigkeit

2.2. Name

Funktion in der Firma

Familienstand, Geburtstag, Geburtsort, Staatsangehörigkeit

3. Angaben über die zur Führung der Geschäfte bestellte(n) Person(en)

3.1 Name

Funktion in der Firma

Familienstand, Geburtstag, Geburtsort, Staatsangehörigkeit

3.2 Name

Funktion in der Firma

Familienstand, Geburtstag, Geburtsort, Staatsangehörigkeit

4. Angaben über fachliche Eignung

4.1 Name

Nachweis durch

4.2 Name

Nachweis durch

5. Sind Sie bereits Inhaber oder einer Genehmigung oder Betriebsführer (§ 2 Abs. 2 i.V. m. § 3 Abs. 2 PbefG)

nein ja

Wenn ja: Bitte weitere Daten zur Genehmigung angeben

Ausstellende Behörde:

Konzessionsnummer:

Gültig von:

bis:

6. Die Gültigkeitsdauer der beantragten Genehmigung soll betragen:

Jahre (Höchstdauer 5 Jahre) von: bis:

Beantragte Konzessionsnummer:

Amtliches Kennzeichen des einzusetzenden PKW:

7. Als Anlagen sind beigefügt (mit „x“ gekennzeichnete Anlagen sind stets erforderlich):

- Angaben zur Leistungsfähigkeit des Betriebs (vom Steuerberater auszufüllen)
- Sonstige Angaben zur Leistungsfähigkeit des Betriebs

- Bescheinigung des Finanzamtes über die steuerliche Zuverlässigkeit
- Bescheinigung der Berufsgenossenschaft über die ordnungsgemäße Entrichtung der Beträge zur Unfallversicherung
- Bescheinigung der zuständigen Stelle über die ordnungsgemäße Entrichtung der Beträge zur sozialen Kranken- und Rentenversicherung sowie zur Arbeitslosenversicherung
- Polizeiliches Führungszeugnis für den Antragsteller und ggf. der zur Führung der Geschäfte bestellten Person
- Nachweis der fachlichen Eignung für den Antragsteller und ggf. der zur Führung der Geschäfte bestellten Person
- Auszug aus dem Gewerbezentralregister für den Antragsteller und ggf. der zur Führung der Geschäfte bestellten Person (bei der Wohnortgemeinde zu beantragen)
- Auskunft aus dem Verkehrszentralregister für den Antragsteller und ggf. der zur Führung der Geschäfte bestellten Person (mittels des beiliegenden Formulars beim Kraftfahrt – Bundesamt zu beantragen)

Bei Unternehmen, welche in das Handels- oder Genossenschaftsregister eingetragen sind:

- beglaubigte Abschrift der Eintragungen; bei einer GmbH außerdem die Gesellschafterliste
- Gesellschaftsvertrag
- Unterlagen zum Nachweis des Beschäftigungsverhältnisses der zur Führung der Geschäfte bestellten Person

8. Sonstige Bemerkungen des Antragstellers

Ich versichere, dass ich die Angaben in diesem Antrag und in den beigefügten Anlagen, die Bestandteil dieses Antrages sind, nach bestem Wissen richtig und vollständig gemacht habe.

Datum, Ort

Unterschrift des Antragstellers

Kraftfahrt – Bundesamt

24932 Flensburg

Zutreffendes bitte ankreuzen

Antrag auf Auskunft aus dem Verkehrszentralregister

- Ich beantrage, mir Auskunft über die zu meiner Person im Verkehrszentralregister erfasste(n) Entscheidung(en) zu erteilen. Eine Kopie der Vorder- und Rückseite meines Personalausweises oder Reisepasses füge ich bei.
- Ich beantrage, mir Auskunft über die zu meiner Person im Verkehrszentralregister erfasste(n) Entscheidung(en) zu erteilen. Meine Unterschrift habe ich auf dem Antrag amtlich beglaubigen lassen.

Geburtsdatum:

Geburtsname:

Familienname (nur bei Abweichung vom Geburtsnamen erforderlich):

Sämtliche Vornamen:

Geburtsort:

Postleitzahl und Wohnort:

Straße und Hausnummer:

Beglaubigungsvermerk einer siegelführenden Stelle
(entfällt bei Vorlage der Kopie des Ausweises/Passes)

Die eigenhändige Unterschrift des Antragstellers/
der Antragstellerin wird beglaubigt.

Datum/Unterschrift des Antragstellers/
der Antragstellerin

Name der Behörde, Ort, Datum und Unterschrift

Eigenkapitalbescheinigung nach § 2 Abs. 2 Nr. 2 der Berufszugangsverordnung für den Straßenpersonenverkehr

Das Unternehmen
verfügt am Stichtag

über folgendes Eigenkapital:

I. Kapital

II. Kapitalrücklage

III. Gewinnrücklagen

1. gesetzliche Rücklage
2. Rücklage für eigene Anteile
3. satzungsmäßige Rücklagen
4. andere Gewinnrücklagen

IV. Gewinnvortrag / Verlustvortrag

V. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag

Eigenkapital

Auf Grund der vorgelegten Unterlagen wird hiermit das ausgewiesene Eigenkapital bestätigt. Von der Ordnungsmäßigkeit der Unterlagen habe ich mich / haben wir uns überzeugt.

(Ort/Datum)

(Stempel und Unterschrift des Wirtschaftsprüfers, vereidigten Buchprüfers, Steuerberaters, Steuerbevollmächtigten, Fachanwalts für Steuerrecht, einer Wirtschaftsprüfungs-, Buchprüfungs- oder Steuerberatungsgesellschaft oder eines Kreditinstituts)

Zusatzbescheinigung nach § 2 Abs. 3 der Berufszugangsverordnung für den Straßenpersonenverkehr

für das Unternehmen

Dem Eigenkapital, das nach § 2 Abs. 2 Nr. 2 der Berufszugangsverordnung für den Straßenpersonenverkehr nachgewiesen ist, sind folgende Beiträge hinzuzurechnen:

1. Nicht realisierte Reserven im

- a) unbeweglichen Anlagevermögen
- b) beweglichen Anlagevermögen

Summe

2. Darlehen / Bürgschaften mit Eigenkapitalfunktion im Sinne des § 2 Abs. 3 Nr. 2 der Berufszugangsverordnung für den Straßenpersonenverkehr

- a) (Person)
- b) (Person)
- c) (Person)

Summe

(Ort/Datum)

(Stempel und Unterschrift des Wirtschaftsprüfers, vereidigten Buchprüfers, Steuerberaters, Steuerbevollmächtigten, Fachanwalts für Steuerrecht, einer Wirtschaftsprüfungs-, Buchprüfungs- oder Steuerberatungsgesellschaft oder eines Kreditinstituts)

3. Unbelastetes Privatvermögen des persönlich haftenden Unternehmers

a) Grundstücke Verkehrswert

(Person)
(Person)
(Person)

b) Bankguthaben

(Person)
(Person)
(Person)

c) Forderungen (nicht Gesellschafterdarlehen)

(Person)
(Person)
(Person)

d) sonstige Vermögensgegenstände (bitte bezeichnen)

(Person)
(Person)
(Person)

Summe

4. Zu Gunsten des Unternehmers beliehene Gegenstände des Privatvermögens der Gesellschafter:

a) Grundstücke Verkehrswert

(Person)
(Person)
(Person)

b) Sicherungsübereignungen

(Person)
(Person)
(Person)

c) Sicherungsabtretungen

(Person)
(Person)
(Person)

Summe

Gesamtsumme aus 1. bis 4.:

Die oben aufgeführten Beträge wurden dem Unterzeichner sowohl dem Grunde nach als auch in der Höhe

- nachgewiesen
 plausibel gemacht. Stichtag ist der

(Ort/Datum)

(Stempel und Unterschrift des Wirtschaftsprüfers, vereidigten Buchprüfers, Steuerberaters, Steuerbevollmächtigten, Fachanwalts für Steuerrecht, einer Wirtschaftsprüfungs-, Buchprüfungs- oder Steuerberatungsgesellschaft oder eines Kreditinstituts)